
Hyundai Ioniq 5: Update für mehr Reichweite und Leistung

Zum Herbst bekommt der Hyundai Ioniq 5 eine Modellüberarbeitung. Die Änderungen fallen mit optional erhältlichen kamerabasierten Außenspiegeln optisch nur gering aus. Dafür gibt es eine kräftige Aufwertung in Sachen Technik. So erhält die Topversion eine kräftigere Batterie mit 77,4 kWh, die die bisherige mit 72,6 kWh ersetzt. Außerdem ist bei allen Varianten nun ein Batterieheizsystem serienmäßig, welches die Ladeleistung bei kalten Temperaturen verbessert. Wird zudem eine Ladestation ins Navigationsziel eingegeben, konditioniert sich auf der Fahrt dorthin die Batterie bereits vor und wird auf eine optimale Temperatur gebracht.

In Verbindung mit dem größeren Akku erhöht sich natürlich auch die Reichweite. Laut WLTP-Norm steigt der Aktionsradius für den heckgetriebenen Stromeater auf knapp über 500 Kilometer, die Allradvariante soll immerhin noch rund 480 Kilometer schaffen. Dank 800-Volt-Schnellladesystem lässt sich der Akku weiterhin in flotten 18 Minuten von zehn auf 80 Prozent befüllen. Neu ist hingegen die Leistungssteigerung bei den Modellen mit 77,4 kWh starkem Speicherdepot. Die heckgetriebene Variante wird es zur Modellüberarbeitung auf 168 kW (229 PS) bringen. Bei der Allradversion sind es 239 kW (325 PS).

Darüber hinaus werden die Koreaner den Ioniq 5 im nächsten Jahr noch um eine besonders sportliche N-Variante erweitern. Der allradgetriebene Ioniq 5 N soll, wie sein dynamischer Kia-Bruder EV6 GT, stramme 430 kW (585 PS) entfalten und über 250 km/h schnell sein. (aum/gb)

Bilder zum Artikel



Mit dem Modelljahr 2023 erhält der Hyundai Ioniq 5 optional auch Kameraspiegel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai Ioniq 5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Frank Wald
